

Sehr geehrter Herr Professor !

Ihrer Aufforderung zur schriftlichen
Einreichung von Widersprüchen und Fragen zu
Ihrem Vortrage entsprechend, erlaube ich mir,
auf beiliegendem Blatt fünf Thesen zu formu=
lieren, die meinen Widerspruch gegen Ihre
Stellung zum Ausdruck bringen. Ich bin mir
bewusst, dass sich in solchen schriftlichen
Thesen nicht alles sagen lässt, was eigentlich
gesagt werden müsste, und möchte daher noch hin=
zufügen, dass ich Ihrem Widerspruch gegen
Historismus und Psychologismus und gegen die
landläufigen/ kirchlichen Betrieb ^{samkeit} weitgehend
zustimme. Ich glaube aber, dass Sie durch ein=
seitige Verallgemeinerung auch da eine Zer=
störung des Gegenständlichen sehen, wo diese
in Wirklichkeit nicht vorhanden ist.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr sehr ergebener

